

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 27 (1925)
Heft: 4: §

Rubrik: Unsere Mitarbeiter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

jenigen Industrien, die für den Export arbeiten und deshalb nicht ohne weiteres in der Lage sind, die erhöhten Kosten auf die Konsumenten, bzw. die Allgemeinheit abzuwälzen. Da in den Ländern mit stark defizitärer Nahrungsmittelproduktion wie Großbritannien, Belgien, der Schweiz u. a. die Exportindustrien den Rückgrat der gesamten nationalen Wirtschaft bilden, so bedeutet jede Erschwerung der Konkurrenzfähigkeit dieser Industrien eine Gefährdung der wirtschaftlichen Existenz der betreffenden Länder. Es ist daher ein großer Fehler, wenn angenommen wird, lediglich die Löhne der Export-Industrien müssten sich nach den Konkurrenzverhältnissen auf dem Weltmarkt richten, während in den geschützten Industrien, sowie in den öffentlichen Betrieben eine Index-Löhnung durchaus angebracht sei. Der Economist ist der Ansicht, dass sich auch in diesen von der ausländischen Konkurrenz nicht in Mitleidenschaft gezogenen Unternehmungen die Entlohnung nach dem für die Export-Industrien möglichen Lohnniveau werden richten müssen, da sonst jede, auch nur vorübergehende Steigerung der Lebenskosten wie eine Schraube ohne Ende wirke.

UNSERE MITARBEITER

Ernestine Werder, Dr. phil., Romanistin an der Höheren Töchterschule in Zürich.

Max Geilinger, Dr. jur., Zürich.

Fritz Gysi, Dr. phil., Privatdozent für Musikgeschichte an der Universität Zürich.

William Martin, Dr., Redaktor für das Auswärtige am *Journal de Genève*, dessen außenpolitische Leitartikel einen ungemein weiten Horizont und eine durchaus vorurteilslose Einstellung den aktuellen Fragen gegenüber bezeugen.

Aldo Dami, Schriftsteller, Genf.

Julius Stenzel, Dr. phil., Prof. in Breslau; es sei hier auf sein vor kürzerer Zeit erschienenes bedeutendes Platen-Buch hingewiesen.

ABONNEMENT: jährlich (20 Hefte) 18 Fr., halbjährlich 9 Fr., vierteljährlich 4 Fr. 50; im Postabonnement 20 Rp. Zuschlag, nach dem Ausland mit Portozuschlag. Einzelne Hefte Fr. 1. 25.
INSERATE: 1/1 Seite 100 Fr. 1/2 Seite 55 Fr. 1/4 Seite 30 Fr. 1/8 Seite 17 Fr. 50.

Präsident der Redaktionskommission: HENRY HEER.

Verantwortliche Redaktion: Dr. MAX RYCHNER. Alle Zuschriften an die Redaktion, Zürich 1, Zeugwartgasse 3. Telephon Selnau 4796. Postcheck Nr. VIII 8068.

Druck und Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich. Postcheck Nr. VIII 640.